Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes = Extraits des procès-verbaux des séances du comité central

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-239557

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thun-Steffisburg: 1. Graber; 2. Brand; 3. Frl. Born, alle in Thun.
Trub: 1. Marti, Schangnau; 2. u. 3. Brunner.
Utzenstorf-Bätterkinden: 1. Studer, Sek.-Lehrer, Bätterkinden; 2. u. 3. Leupin, Utzenstorf.
Wangen-Bipp: 1. Bösiger, Sek.-Lehrer; 2. Reimann; 3. Schmutz, alle in Niederbipp.
Wohlen: 1. Aegler; 2. u. 3. Horisberger, beide in Wohlen.
Worb: 1. Sieber, Schwendi; 2. Wälti, Bigenthal; 3. Krenger, Walkringen.
Wynigen-Heimiswil: 1. Spycher; 2. Rufer; 3. Wiedmer, alle in Wynigen.

Mitteilungen

Die Herren Sektionskassiere werden ersucht, nun mit dem Inkasso zu beginnen und die Beträge, sowie die Mitgliederlisten reglementsgemäss bis *Ende Juni* an den Kassier, Herrn Lehrer Fankhauser in Biel, einzusenden. Auf Grund dieser Mitgliederlisten erfolgt auch die Spedition des « Korrespondenzblattes, und es würden zweifellos die meisten Reklamationen betreffend Spedition unseres Organs dahinfallen, wenn die Mitgliederlisten überall mit der nötigen Sorgfalt aufgestellt würden.

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes.

4. Februar

Für die Familie B. in R. wird vom Kassier der Schweiz. Lehrerwaisenstiftung eine jährliche Unterstützung von 150—200 Fr. in Aussicht gestellt. Als Patron der Familie wird Herr Lehrer Gempeler-Büren bezeichnet.

Der Sektionsvorstand von B. fragt an, ob ein Lehrer, welcher kein bernisches Patent und wahrscheinlich überhaupt kein Lehrpatent besitze, Mitglied des Lehrervereins sein könne. Die Frage muss auf Grund der Vereinsstatuten bejaht werden.

18. Februar

Die Sektion M. hat ein Unterstützungsgesuch eingereicht zu Gunsten eines ihrer Mitglieder, welches durch Brandunglück heimgesucht worden ist; das Gesuch wird zu genauerer Berichterstattung an den Sektionsvorstand zurückgewiesen.

Communiqués

MM. les *caissiers de sections* sont priés de percevoir les *cotisations* semestrielles et d'en envoyer le montant avec la *liste exacte des membres*, jusqu'à *fin juin*, au caissier central M. A. Fankhauser, instituteur à Bienne. Les listes que nous envoient les sections sont le seul contrôle dont nous disposions pour l'expédition du *Bulletin*. Prière de les établir avec soin.

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

4 février

Le gérant de la Caisse des orphelins d'instituteurs suisses croit que cette institution pourra verser un secours annuel de fr. 150 à 200 à la famille B. à K. Le collègue Gempeler à Büren est désigné comme tuteur officieux de cette famille.

Le comité de section de B. désire savoir si un instituteur ne possédant pas le brevet bernois et n'étant probablement pas diplômé, peut être admis dans la Société cantonale. Il n'y a rien dans les statuts qui s'y oppose.

18 février

La section de M. demande un secours pour un de ses membres, victime d'un incendie; cette demande est renvoyée, pour préavis, au comité de section.

25. Februar

Der Vorstand der Sektion S. hat dem Kantonalvorstand verschiedene Akten betreffend den Streit der Sekundarlehrer von M. mit ihrem Schulkommissionspräsidenten, Herrn Inspektor P., übermacht; es handelt sich in der Hauptsache um eine unhöfliche und schikanöse Einforderung eines Spezial-Unterrichtsplanes. Zur Abklärung des Falles, welchen der Sektionsvorstand vergebens zu lösen versucht hat, soll ein Zirkular an die Sekundarlehrerschaft des Kantons gerichtet werden mit der Anfrage, ob je und irgendwo detaillierte Unterrichtspläne seitens der Sekundarschulkommissionen von der Lehrerschaft abgefordert werden.

3. März

Drei Darlehensgesuche im Betrage von 500 Fr., 200 Fr. und 175 Fr. werden bewilligt, ebenfalls einige Stündigungsgesuche.

10. März

Die Sektion M. beantragt für ihr brandbeschädigtes Mitglied eine Unterstützung von 100 Fr., welcher Betrag einstimmig bewilligt wird.

Herr H. in B. reklamiert über die Versetzung der Fräulein H. von der Anstalt Waldau nach Münchenbuchsee; er fasst die ergangenen Mitteilungen im Korrespondenzblatt als eine Verunglimpfung der Anstalt Waldau auf. Dem Kantonalvorstand lag natürlich jede derartige Absicht durchaus ferne, was dem Reklamanten mitgeteilt werden soll.

14. März

Die Sektion T. empfiehlt ihr Mitglied H. für eine Unterstützung. Da aber von Herrn H. nur ein Stündigungsgesuch vorliegt, kann keine Unterstützung, sondern nur die Stündigungsfrist bewilligt werden.

21. März

Ein Darlehensgesuch im Betrage von 1200 Fr. muss, obwohl von dem resp. Sektionsvorstand empfohlen, an den Gesuchsteller zurückgewiesen werden mit dem Bedeuten, wenn er darauf beharre, so müsse es von der Delegiertenversammlung behandelt werden.

25 février

Le comité de la section de S. a transmis au C. C. divers actes se rapportant à un différend entre les maîtres secondaires de M. et le président de leur commission scolaire, M. l'inspecteur P.; il s'agit d'une mise en demeure peu polie d'avoir à fournir un plan spécial d'enseignement. Afin d'arriver à une solution que le C. C. désire aussi prompte que possible, une circulaire sera adressée à tous les maîtres secondaires du canton, leur demandant si ailleurs les commiss. scolaires exigent de leurs maîtres des plans d'enseignement détaillés.

3 mars

Il est répondu favorablement à 3 demandes d'emprunts de 500 fr., 200 fr. et 150, de même qu'à une demande de délai.

10 mars

La section de M. propose d'allouer au sociétaire incendié dont il est question plus haut, un secours de 100 fr. Accordé.

M. H. à B. proteste contre le transfert de Mlle H. de l'asile de la Waldau à Münchenbuchsee; il considère le communiqué paru dans le *Bulletin* comme une atteinte portée à l'établissement cantonal de la Waldau. Le C. C. n'avait aucunement l'intention de blesser qui que ce soit, ce dont on nantira l'intéressé.

14 mars

La section de T. recommande le sociétaire H. pour un secours. Cependant M. H. n'ayant sollicité qu'un délai, il ne peut pas être question de secours.

21 mars

Une demande d'emprunt du montant de *1200* fr. est renvoyée à l'intéressé, bien que le comité de sa section l'ait recommandée. S'il insiste, l'affaire devra être soumise à l'assemblée des délégués.

Bienne. — Impr. C. Schweizer & C°